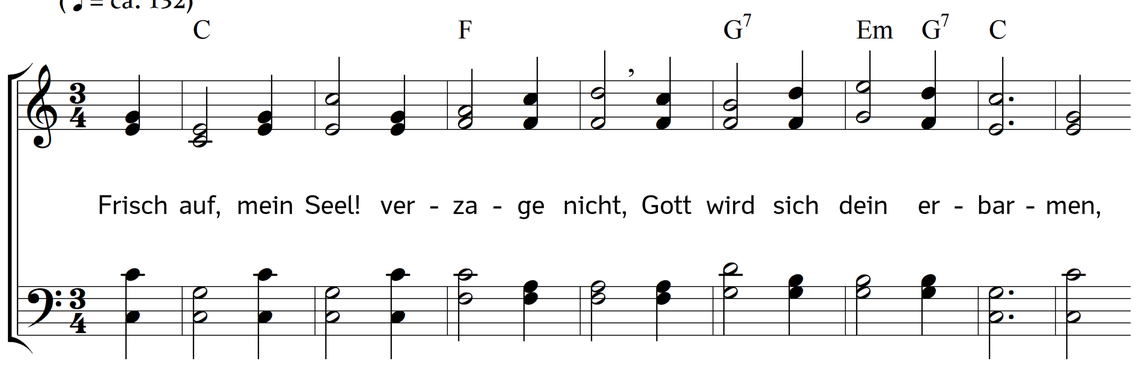
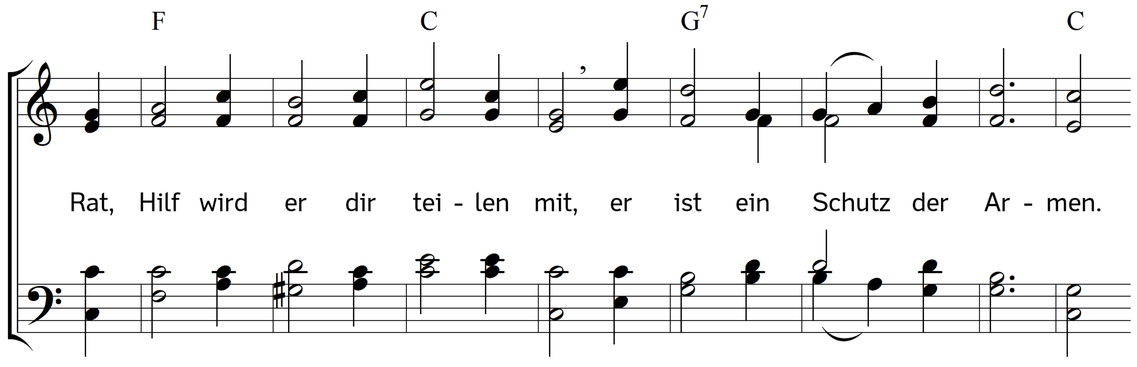
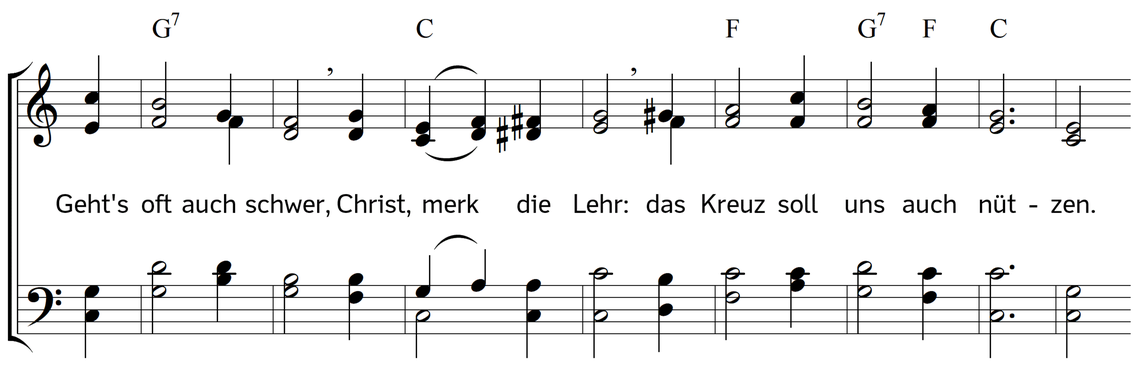
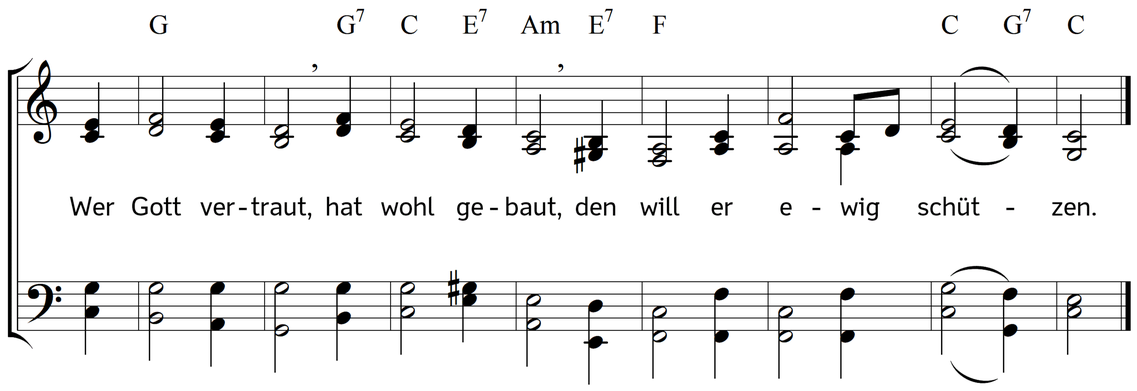
FRISCH AUF, MEIN SEEL'! VERZAGE NICHT

(♩ = ca. 132)



2. Dies hat Joseph, der fromme Mann,
sehr oft und viel erfahren;
von David, Job man lesen kann,
wie sie in Unglück waren;
doch hat sie Gott
in ihrer Not
so gnädiglich behütet:
denn wer Gott traut,
hat wohl gebaut,
wenn noch der Feind so wütet.

3. Trotz sei dem Teufel und der Welt,
von Gott mich abzuführen!
auf ihn mein' Hoffnung ist gestellt,
sein' Huld kann ich stets spüren.
Denn er nur hat
Gnad, Hilf und Rat
in seinem Sohn verheißen.
Wer ihm vertraut,
hat wohl gebaut;
wer will mich anders weisen?

4. Wenn böse Leute spotten mein,
und mich wohl gar verachten,
als wollt Gott nicht mein Helfer sein,
will ich es doch nicht achten;
der Schutzherr mein
ist Gott allein,
dem hab ich mich ergeben,
dem ich vertrau,
auf den ich bau;
der kann mich wohl erheben.

5. Ob sich's bisweilen schon anließ,
als wollt mich Gott nicht schützen,
und hätt die Welt mein überdrüß,
wollt mir dazu auch trotzen;
so weiß ich doch,
er wird mich noch
zu seiner Zeit nicht lassen.
Wer Gott vertraut,
hat wohl gebaut;
wie könnt er mich denn hassen?

6. Drum freu dich, meine liebe Seel,
es soll kein Not nicht haben,
Welt, Sünd, Tod, Teufel und die Höll
soll dir nicht ewig schaden.
Denn Gottes Sohn,
der Gnadenthron
hat sie all überwunden.
Auf Gott vertrau,
fest auf ihn bau,
er hilft zu allen Stunden.

7. Der'r keinen er verlassen hat,
die seinem Willen leben,
Gnad, Hilfe suchen früh und spat,
sich gänzlich ihm ergeben.
Glaub, Lieb, Geduld
bringt Gottes Huld,
dazu ein gut Gewissen.
Wer Gott vertraut,
fest darauf baut,
der soll's ewig genießen.

8. Wer aber Hilf bei Menschen sucht
und nicht bei Gott dem Herren,
derselb ist gottlos und verflucht,
kommt nimmermehr zu Ehren;
denn Gott allein
will Helfer sein
in Jesu Christi Namen.
Wer solches glaubt
und Gott vertraut,
soll selig werden. Amen.

Text: Kaspar Schmucker. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2021 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2235/